



Ipapox EW Beschichtungen

Chemikalienbeständige Beschichtungen auf Epoxidharzbasis

I. Produktbeschreibung

I.1 Anwendung

Ipapox EW ist ein Beschichtungsmaterial auf Epoxidharzbasis und eignet sich zum Schutz von Boden- und Wandflächen aus Beton, die relativ hoher thermischer sowie starker mechanischer Beanspruchung ausgesetzt sind, d. h. auf Böden mit starkem Fahrverkehr, und zeitweiligen Temperaturbelastungen bis zu 90 °C.

I.2 Aufbau

Die Gesamtschichtdicke beträgt je nach Einbauart ca. 0,6 bis 6,0 mm.

Zunächst erfolgt immer die Ipapox EW Grundierung. Danach dann die eigentlich gewählte Schutzschicht .

I.3 Standardfarbtöne

Betongrau , Schwarz

I.4 Physikalische Daten

Temperaturbelastungsgrenze

Permanent °C 60

Kurzfristig °C max. 90

Druckfestigkeit Spachtelung: 92 N/mm²

Mineralöle	+
Ottokraftstoffe	+
Toluol/Xylol	+
Methanol/Ethanol	+
Isopropanol	+
Ethylacetat	+
Aceton	-
Methylisobutylketon	-
Trichlorethylen	-
Aldehyde	-
Salzsäure 37 %	+
Phosphorsäure 20 %	+
Chromsäure 20 % CrO ₃	-
Flusssäure 5 %	-
Schwefelsäure 40 %	+
Salpetersäure 20 %	+
Essigsäure 3 %	+
Ölsäure	-
Natronlauge, Kalilauge 50 %	+
Chlorbleichlauge 13 %	-
Ammoniak 25 %	+
Wasserstoffperoxid 30 %	o

+ = beständig bei 20 °C

o = kurzzeitig beständig

- = unbeständig

weitere Beständigkeiten auf Anfrage

Wichtige chemische Beständigkeiten

II. Verarbeitung

II.1 Applikationsvoraussetzungen

Der Verarbeitungstemperaturbereich liegt zwischen 10°C und 35°C. Optimal sind 20°C. Höhere und niedrigere Temperaturen als 20°C beeinflussen entsprechend die Verarbeitungszeit und Konsistenz der Zusammensetzungen und können dadurch Verbrauch, Schichtdicke und Leistung verändern. Während der Applikation sollte ein Mindestabstand von 3°C zum Taupunkt eingehalten werden, rel. Luftfeuchte: max. 70 %. Während der Beschichtungsausführung sollte weder Niederschlag noch Zugluft oder Sonneneinstrahlung einwirken, da dieses zu Oberflächenstörungen und Blasen führen kann.

II.2 Oberflächenvorbereitung (Beton, Estrich und Stahl)

Beton und Estrich

Für Beton gilt die DIN EN 14879-1 sowie das Merkblatt B1.

Oberflächen müssen im Allgemeinen vorbehandelt werden. Eine mechanische Reinigung mit hartem Besen, Stahlbürste oder mit Industriestaubsauger reicht in der Regel nicht aus. Meist ist Strahlen der Beton-, Estrich- und Stahlflächen erforderlich. Die Beton- und Estrichoberflächen müssen fest sein, frei von Zementschlämme, Zementhaut, losen und mürben Teilen,

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-999060-20 –

E-mail: info@IPA.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de



Gefügefehlstellen, Rissen und trennend wirkenden Substanzen (z. B. Öl, Fett, Paraffin, Gummiabrieb, Trennmittel, Nachbehandlungsmittel, organische Zusätze, Anstrichreste). Sie dürfen weder abmehlen noch absanden. Die Restfeuchte sollte 4% nicht überschreiten.

Stahl

Bei der Untergrundvorbereitung sind die DIN EN 14879-1 sowie die DIN EN ISO 12944-4 zu berücksichtigen. Der Normreinheitsgrad nach dem Strahlen: Sa 2 ½; Mindestrautiefe R_z = 60 µm.

Komponenten

Produkt	Aussehen	Gebinde	Lagerbedingungen	Lagerdauer
Ipapox EW Lösung	klare Flüssigkeit	25 kg B	20 °C	2 Jahre
Ipapox EW Härter	klare Flüssigkeit	25 / 5 kg S	20 °C	2 Jahre
Ipapox EW Füller -fein grau	graues Mehl	25 kg S	trocken	unbegrenzt
Ipapox EW Füller	graues Mehl	25 kg S	trocken	unbegrenzt
Ipapox EW Füller-leitfähig	graues Mehl	25 kg S	trocken	unbegrenzt
Ipapox EW Füller-schwarz	schwarzes Mehl	25 kg S	trocken	unbegrenzt
Quarzsand 0,5 - 1,0 mm	körniger Sand	25 kg S	trocken	unbegrenzt

Gebinde : F = Fass S = Sack B = Blechembalage

Sicherheitshinweis: Für Handhabung, Lagerung und Transport sind die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter zu beachten.

Mischungsverhältnisse

Ipapox EW Grundierung

Komponenten.	Verbrauch in kg / m ²
Ipapox EW Lösung	0,333
Ipapox EW Härter	0,067

Schutzschichten

Ipapox EW Dünnbeschichtung ,3 Aufträge , Gesamtstärke: 0,6 mm

(1. bis 3. Schicht, grau)

Komponenten.	Verbrauch je Auftrag in kg / m ²
Ipapox EW Lösung	0,225
Ipapox EW Härter	0,045
Ipapox EW Füller fein grau	0,125

Ipapox EW Spachtelbeschichtungen , 1 Auftrag , Gesamtstärke: 5-6 mm

Komponenten.	Nicht Leitfähig	Leitfähig
	Verbrauch in kg / m ²	Verbrauch in kg / m ²
Ipapox EW Lösung	1,40	1,75
Ipapox EW Härter	0,28	0,35
Ipapox EW - Füller	9,70	0
Ipapox EW – Füller leitfähig	0	8,30

Verarbeitungshinweise

Die einzelnen Komponenten werden in der Reihenfolge Lösung-Härter-(Füller) in das Mischgefäß gegeben. Nach Zugabe jeder Komponente ist gründlich durchzumischen. Für das Anmischen größerer Mengen ist ein Zwangsmischer zu verwenden. Die Verarbeitungszeit ist abhängig von der Ansatzmenge sowie den Temperaturen der Komponenten und der Umgebung. Sie beträgt bei 20 °C etwa 2 Stunden. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Topfzeit. Es ist immer auf das MV 1:5 Härter:Lösung zu achten. Angemischte Ipapox ET-Masse darf nach Ablauf der Verarbeitungszeit nicht mehr verwendet werden.

Ipapox EW Grundierung:

Aufbringen mittels Pinsel, Bürste, Rolle oder Gummirakel. Anschließend wird die frische Grundierung bei Spachtelschichten mit Quarzsand abgestreut, bzw. kann frisch in frisch überarbeitet werden. Dünnbeschichtungen müssen innerhalb von 24 Std. überarbeitet werden.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-999060-20 –

E-mail: info@IPA.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de



Ipapox EW Dünnbeschichtung:

Gleichmässiges Aufbringen der angemischten Masse mittels Pinsel, Bürste, oder Rolle.

Durch eine Veränderung des Anteils an Ipapox EW fein grau kann die fertige Mischung entsprechend den Erfordernissen eingestellt werden. Nach ca. 24 Stunden kann die jeweils nächste Schicht aufgebracht werden.

Ipapox EW Spachtelschichten:

Gleichmässiges, ebenes Aufbringen der angemischten Masse mittels Kelle oder Glättspan.

II.6 Arbeitsgeräte

Waage, Kunststoffeimer, Rührständer mit Rührwerk und Mischwerkzeugsatz. Zwangsmischer, Pinsel, Bürste, Rolle, Kelle, Glättspan und Gummirakel.

II.7 Reinigung

Reinigung der Arbeitsgeräte: Abwaschen mit Ipa Aktivreiniger

Reinigung von Gesicht und Händen: Wasser und Seife, sowie hautschonende Mittel.

II.8 Wartezeit bis zur Beanspruchung

Die fertiggestellte Beschichtung ist nach 24 Stunden begehrbar, nach 3 Tagen mechanisch und nach 7 Tagen chemisch voll beanspruchbar. Diese Angaben basieren auf einer Temperatur von ca. 20°C.

Sicherheit

Sicherheitsbeachtung:

- Betriebsanweisung nach § 20 GefahrstoffV und die TRGS 507
- Sicherheitsdatenblätter
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde
- Feuerverbot / Rauchverbot
- Ausreichende Be- und Entlüftung
- Hautkontakt mit den Materialien vermeiden
- Reinigung der Hände mit Hautschutzseife (kein Lösungsmittel)

IPA-Lösungen, IPA-Härter und IPA-Universalreiniger fallen unter die GefahrstoffV.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, Reinigungsmittel und unvollständig entleerte Gebinde sind als Sonderabfall zu entsorgen.

Hinweis

Unsere Werkstoffe unterliegen ständigen Kontrollen und Verbesserungen, sodass Veränderungen möglicherweise redaktionell noch nicht berücksichtigt werden konnten. Wir bitten Sie daher, vor Ausführung von Leistungen mit Ihrem Ansprechpartner in unserem Unternehmen nochmals die technischen Grundlagen durchzugehen. Wir weisen darauf hin, dass die von uns angebotenen Werkstoffe Spezialprodukte sind, die Fachkenntnis und Applikationssicherheit des Anwenders voraussetzen.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax 08171-999060-20 –

E-mail: info@IPA.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de